

27. Januar ²⁰²³

Gedenken an die
Opfer des
Nationalsozialismus

Veranstaltungsprogramm Bremen
Januar bis April 2023



Lichtinstallation am Denkort Bunker Valentin, 2020
Foto: © LzpB

Vor 78 Jahren befreiten sowjetische Soldaten das Vernichtungslager Auschwitz. Hier hatten die Nationalsozialisten zwischen 1940 und 1945 mehr als eine Million Menschen ermordet. Seit 1996 ist der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, offizieller Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer des Nationalsozialismus.

Seit vielen Jahren koordinieren die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹ in Bremen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, welches zeitlich weit über den 27. Januar hinausgeht.

Der Schwerpunkt der diesjährigen zentralen Gedenkveranstaltung sowie mehrerer weiterer Beiträge befasst sich mit dem deutschen Vernichtungskrieg in Osteuropa als Leerstelle im öffentlichen Gedächtnis - und als Weckruf. Die deutsche Debatte über den Krieg Russlands gegen die Ukraine hat in aller Deutlichkeit gezeigt, wie problematisch diese Leerstellen sind. Wie gehen wir angesichts des Kriegs gegen die Ukraine mit der Formel ›Nie wieder‹ in Zukunft um? Wie kann die offene, demokratische Erinnerungskultur in Deutschland vor diesem Hintergrund ohne den Einfluss populistischer Vereinfachungen und Verkürzungen debattiert und weiterentwickelt werden?

Bevor Sie eine Veranstaltung besuchen, informieren Sie sich bitte regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen sowie ggf. notwendigen Anmeldungen auf unserem Online-Veranstaltungskalender:
www.politische-bildung-bremen.de

Januar

Di 10. Januar 19.00 Uhr
Arbeit, Dienst und Führung. Der Nationalsozialismus und sein Erbe

Buchvorstellung und
Diskussion mit Nikolas Lelle.

Veranstalter Kukoon

Ort Kukoon, Buntentorsteinw. 29

Mi 11. Januar 19.00 Uhr
›Ostarbeiter‹.

Für immer gezeichnet

Vortrag und Lesung
von Hermann Kuhn und
Cornelius Kopf-Finke.

Veranstalter Deutsch-Israelische
Gesellschaft Bremen e.V.

Ort Landeszentrale für politi-
sche Bildung, Birkenstraße 20/21

So 15. Januar 14.00 Uhr
Stolpersteine im Buntentor – ein dezentrales Denkmal

Exkursion mit Joachim Bellgart.
7,- €/erm. 4,- €

Veranstalter Joachim Bellgart
Stadterkundungen, VHS Bremen
Treffpunkt Hermannstraße 101

Di 17. Januar 19.00 Uhr
Erinnerung an den Holocaust in der Ukraine.

Geschichte und Zukunft

Vortrag von Dr. Boris Zabarko,
Charkiw/Stuttgart.

Veranstalter Deutsch-Israelische
Gesellschaft Bremen e.V. ,

Jüdische Gemeinde Bremen

Ort Jüdische Gemeinde,
Schwachhauser Heerstraße 117

So 22. Januar 14.00 Uhr
Stadtrundgang: Spuren jüdischen Lebens in Bremen

Exkursion mit Joachim Bellgart.
7,- €/erm. 4,- €

Veranstalter Joachim Bellgart
Stadterkundungen, VHS Bremen
Treffpunkt Söge-/Ecke Obernstr.

So 22. Januar 15.00 Uhr
›Spurensuche auf den Kriegsgräberstätten des Osterholzer Friedhofs‹

Veranstalter Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Ort Osterholzer Friedhof,
Osterholzer Heerstraße 32–34

So 22. Januar 15.00 Uhr
Führung durch die Abteilung ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹

Um Anmeldung wird gebeten.
5,- €/erm. 2,50 €

Veranstalter Schulmuseum
Ort Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61–63

Di 24. Januar 19.00 Uhr
Gestalten der Faschisierung

Buchvorstellung und Diskussion
mit Wolfgang Veiglhuber.

Veranstalter Kukoon
Ort Kukoon, Buntentorsteinw. 29

Di 24. Januar 19.00 Uhr
›Ich bitte Sie [...] endlich meinen Fall zur Entscheidung zu bringen‹

Das Wiedergutmachungsverfahren der jüdischen Familie Frank.
Vortrag von Miriam Röttger. 4,- €

Veranstalter Focke-Museum
Ort Focke-Museum, Schwachhauser Heerstraße 240

Do 26. Januar 19.00 Uhr

Zentrale Gedenkveranstaltung des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Grußwort Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

Vortrag Dr. Katja Makhotina: ›Erinnerung, die weh tut. Der deutsche Vernichtungskrieg im Osten 1939–45 als Leerstelle im öffentlichen Gedächtnis und als Weckruf‹

Moderation

Dr. Thomas Köcher (Direktor Landeszentrale für politische Bildung Bremen)

Schülerinnen und Schüler der Oberschule Schaumburger Straße lesen aus dem Erinnerungsbuch für die Opfer der Medizinverbrechen aus Bremen.

Musik Kristina Legostaeva (Gesang) und Kyrlo Shchypstov (Gitarre).

Veranstalter Der Senat der Freien Hansestadt Bremen, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Ort Bremer Rathaus, Obere Halle



Die Schlucht von Babyn Jar
Foto: © Wikipedia

Do 26. Januar 18.00 Uhr

Wege der Erinnerung. Drei Ausstellungen im Focke-Museum

Podiumsdiskussion mit John Gerardu, Katrin Rickerts, Olaf Schlote, Karin Walter, Jan Werquet. 4,- €

Moderation: Bora Akşen

Veranstalter Focke-Museum, VHS Lilienthal

Ort Focke-Museum, Schwachhauser Heerstraße 240

Fr 27. Januar 14.00 Uhr

Stadtrundgang: Bremen im Nationalsozialismus

Veranstalter Joachim Bellgardt Stadterkundungen, VHS Bremen. 7,- /erm. 4,- €

Treffpunkt Vor dem Staatsarchiv, Am Staatsarchiv 1

Fr 27. Januar 18.30 Uhr

›Der verletzliche Selbstwert Würde‹

Wie überwindet der KZ-Überlebende den Opfer-Status und findet seine Würde als gleichberechtigtes Gegenüber wieder? Vortrag von Heide Marie Voigt.

Ort Stadtbibliothek Bremen-Vegesack, Aumunder Heerweg 87

Sa 28. Januar 15.00 Uhr

Mit Hitler zum Profit. Wie Unternehmer das NS-Regime installierten und davon profitierten

Vortrag von Ulrich Sander, Journalist, Dortmund.

Veranstalter VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Bremen (VVN-BdA)

Ort Gewerkschaftshaus, Bahnhofsplatz 22–28



Eingangsschild MEMORIAL Moskau
Foto: © MEMORIAL Deutschland

So 29. / Mo 30. Januar

jeweils 19.30 Uhr

Bond of friendship – Band der Freundschaft – Konzert zum Holocaust-Gedenktag

Ausführende

Maria Farantouri – Gesang, Iraklis Zakkas – Gesang/Bouzouki, Henning Schmiedt – Piano, David Lynch – Saxofon. Dirigent: Tim Günther

Veranstalter Kulturkirche

St. Stephani

Ort Stephanikirchhof 8

Di 31. Januar 18.00 Uhr

›Schweigen ist Verboten – Reden ist unmöglich‹

Gedenken an die Opfer der Shoah mit Texten und Musik.

Veranstalter

Pax Christi Gruppe Bremen

Ort Rosenak-Haus,

Kolpingstraße 7

Februar

Mi 1. Februar 19.00 Uhr

›Wehrschach‹ und ›Kohlenklau‹ – Spielzeug als Kriegspropaganda im Nationalsozialismus

Vortrag von Frauke Hellwig.

3,- €

Veranstalter Schulmuseum

Ort Schulmuseum Bremen, Auf der Hohwisch 61–63

Do 2. Februar 19.00 Uhr

Die Arbeit der Menschenrechtsorganisation Memorial – historische Forschung zu ›Ostarbeitern‹ und aktuelle Situation

Vortrag von Dr. Evelina Rudenko

und Dr. Nikita Lomakin (International Memorial),

Moderation: Libuse Cerna

Veranstalter Focke-Museum,

Verein ›Erinnern für die Zukunft‹, Stiftung ›die schwelle‹

Ort Focke-Museum, Schwachhauser Heerstraße 240

So 5. Februar 18.00 Uhr

›Ermutigung – Lieder der Freiheit – gegen das Vergessen‹

Konzert von ARGUS & Friends.

Ort Unser Lieben Frauen Kirche,

U.L. Frauen Kirchhof 27–29

Di 7. Februar 19.00 Uhr

Henny Brunken – Eine fast vergessene Heldin

Vortrag von Marion Reich (Bremer Frauenmuseum).

Veranstalter

Bremer Frauenmuseum e.V.

Ort: Landeszentrale f. politische Bildung, Birkenstraße 20–21

Mi 8. Februar 19.00 Uhr

›Bei uns war alles ganz normal‹. Memoiren einer niederländisch-jüdischen Sängerin in Deutschland

Buchvorstellung von Ruth Frenk, Konstanz.

Veranstalter Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen e.V.

Ort: Landeszentrale f. politische Bildung, Birkenstraße 20–21

Mi 8. Februar 20.00 Uhr

Wiedersehen mit Brundibar

(D 2014, 85 Min)

Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Douglas Wolfperger. Der Film dokumentiert die Reise Berliner Jugendlicher mit Greta Klingsberg nach Theresienstadt. 9,- / erm. 5,50 €

Veranstalter Heinrich Böll-Stiftung Bremen, CITY 46/
Kommunalkino Bremen e. V.

Ort City 46, Birkenstraße 1

Do 9. Februar 10.00 Uhr

Wiedersehen mit Brundibar

(D 2014, 85 Min)

Schulvorstellung u. Gespräch mit Regisseur Douglas Wolfperger.

Anmeldung unter

kontakt@boell-bremen.de.

Veranstalter Heinrich Böll-Stiftung Bremen, CITY 46/
Kommunalkino Bremen e. V.

Ort City 46, Birkenstraße 1

Do 9. Februar 19.00 Uhr

›Phantastische Gesellschaft‹ – Gespräche über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung

Buchvorstellung und Gespräch mit Johannes Spohr und Clemens Böckmann.

Veranstalter Kukoon, Landeszentrale f. pol. Bildung Bremen, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹

Ort Kukoon, Buntentorsteinweg 29

Di 14. Februar 19.00 Uhr

›Die Zigeuner sind weg und die siehst du auch nicht wieder...‹

Hans Hesse stellt sein 2-bändiges Gedenkbuchprojekt zur NS-Verfolgung der Sinti und Roma vor.

Veranstalter ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Ort Landeszentrale f. politische Bildung, Birkenstraße 20–21

Do 16. Februar 18.00 Uhr

›Der verletzliche Selbstwert Würde‹

Vortrag von Heide Marie Voigt.

Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Do 16. Februar 20.00 Uhr

Nicht verrecken

(D 2022, 110 Min.)

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch in Anwesenheit des Regisseurs Martin Gressmann.

Weitere Vorführungen bis 1. März. 9,- / erm. 5,50 €

Veranstalter CITY 46/
Kommunalkino Bremen e. V.

Ort City 46, Birkenstraße 1

So 19. Februar 14.00 Uhr

›Von Opfern und Tätern‹

Führung zu den Gräbern von Opfern und Tätern aus der NS-Zeit. Dauer: ca. 1,5 Std.

Veranstalter DENKORTE Initiative Neustadt

Ort Friedhof Buntentor (Treffpunkt: Friedhofkapelle am Eingang Buntentorsteinweg)



Stolpersteine in Bremen.
Foto: LzpB

Di 21. Februar 18.00 Uhr

›Unbrauchbare Väter. Über Muster-Männer, Seitenspringer und flüchtende Erzeuger im Lebensborn‹

Lesung und Gespräch mit Dorothee Schmitz-Köster.

Veranstalter Stadtbibliothek Bremen

Ort Zentralbibliothek, Wall-Saal, Am Wall 201

Mi 22. Februar 20.00 Uhr

Final Account (GB 2022/

Luke Holland, OmU, 94 min)

Dokumentarfilm über die letzten Zeitzeug*innen des NS auf deutscher Seite von ehemaligen SS-Mitgliedern bis hin zu Zivilisten. Im Anschluss Diskussion mit Oliver von Wrochem, Direktor der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte. 9,- / erm. 5,50 €

Veranstalter CITY 46/
Kommunalkino Bremen e. V., ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹

Ort City 46, Birkenstraße 1

Do 23. Februar 18.00 Uhr

Stolpersteine in Bremen – Biografische Spurensuche

Vorstellung des neuen Bands der Reihe zu den Ortsteilen Hastedt, Hemelingen, Sebaldsbrück und Osterholz.

Veranstalter Initiativkreis Stolpersteine, Krankenhaus-Museum, Landeszentrale für politische Bildung, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹

Ort Krankenhaus-Museum Klinikum Bremen-Ost, Züricher Straße 40

Do 23. Februar 19.00 Uhr
Der Zweite Weltkrieg, der Krieg Russland gegen die Ukraine und die Rolle Deutschlands: Gedenken, Propaganda und Praktische Hilfe

Vortrag von Dr. Tetiana Pastushenko (Kyjiw/Heidelberg).

Veranstalter ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Stiftung ›die schwelle‹, Focke-Museum

Ort Kukoon, Buntentorsteinweg 29

Sa 25. Februar 19.30 Uhr

›Never again –
Rock gegen rechts‹

Konzert, auch im Livestream

Veranstalter

Bürgerhaus Obervieland

Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

Di 28. Februar 19.00 Uhr

**Chemische Industrie im
deutschen Faschismus –
ausgewählte Beispiele des
Verbrechens**

Vortrag von Wolfgang Hien.

Veranstalter VVN-Bund der
Antifaschistinnen und Antifa-
schisten Bremen (VVN-BdA)

Ort Kukoon, Buntentorsteinw. 29

März

Mi 1. März 18.00 Uhr

›Spezialist für Augenkrank-
heiten und Antisemitismus‹

Der Mediziner Karl Grunert
als völkischer Politiker.

Vortrag von Matthias Loeber.

Veranstalter Bürgerhaus
Obervieland

Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

Mi 1. März 19.00 Uhr

**Der Umgang mit jüdischen
Umzugsgut im NS und die
Aufarbeitung nach 1945 am
Beispiel Bremer Familien**

Vortrag von Susanne Kiel.

Veranstalter Kulturhaus Walle
Brodelpott e.V., Deutsches
Schiffahrtsmuseum

Ort Hafearchiv,

8 Auf der Muggenburg 30

So 5. März 12.00 Uhr

**Das Schweigen des Herrn
Haßler**

Inszenierte Lesung mit Heide
Marie Voigt, Martin Heckmann,
Lennart Hinz. 6,- €

Ort Focke-Museum,
Schwachhauser Heerstraße 240

Di 7. März 19.00 Uhr

**Erinnerungskultur in Bremen:
Wo stehen wir, wo wollen wir hin?**

Eine Bestandsaufnahme und Fra-
gen zur Zukunft der Erinnerung.
Vortrag von Dr. Thomas Köcher,
Landeszentrale für politische
Bildung Bremen.

Veranstalter Landeszentrale
für politische Bildung, Verein
›Erinnern für die Zukunft e.V.‹
Ort Falstaff, Schulstraße 26

Mi 8. März 17.00 Uhr

**Gedenken an die NS-Opfer der
Sinti und Roma**

Namenslesung, Redebeiträge
und Kranzniederlegung in
Erinnerung an die 269 Sinti und
Roma aus Nordwestdeutschland,
die vom 8.–10. März 1943 im
Bremer Schlachthof zusammen-
getrieben und von dort ins
Vernichtungslager Auschwitz-
Birkenau deportiert wurden.

Veranstalter Landesverband
Deutscher Sinti und Roma
Bremen, Arbeitskreis ›Erinnern
an den März 1943‹

Ort Familie-Schwarz-Platz am
Kulturzentrum Schlachthof



Meseritz, Blick ins Museum
Foto: Krankenhaus-Museum

Mi 8. März 18.00 Uhr

**Spanische Bürgerkriegs-
exilant*innen in Bremer Lagern.
Geschichte und Gegenwarts-
relevanz**

Vortrag von Anja Hasler.

Veranstalter Bürgerhaus
Gemeinschaftszentrum
Obervieland

Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

Do 9. März 18.00 Uhr

**Endstation Tötungsanstalt
Meseritz**

Aktuelle Herausforderungen
der deutsch-polnischen
Erinnerungsarbeit im Bereich
der nationalsozialistischen
Medizinverbrechen. Ein
Reisebericht aus Międzyrzecz
von Theresa Leseberg.

Veranstalter Krankenhaus-
Museum

Ort Krankenhaus-Museum,
Klinikum Bremen-Ost,
Züricher Straße 40

Do 9. März 19.00 Uhr

›Sofort denke ich an meine
Jugend und natürlich an
den Krieg‹

Über weibliche sowjetische
Kriegsgefangene und ihre
Erinnerungen an den Zweiten
Weltkrieg. Vortrag von Muriel
Nägler (Uni Bremen).

Veranstalter Forschungsstelle
Osteuropa

Ort Landeszentrale für politi-
sche Bildung, Birkenstr. 20/21

So 12. März 14.00 Uhr

Lagerlandschaft Niedervieland

Geführte Fahrradtour zu den
verschiedenen Lagern für
Kriegsgefangene und Zwangs-
arbeiter*innen sowie zum ehem.
Rüstungsbetrieb Francke Werke.
Dauer: ca. 1,5 Std.

Veranstalter DENKORTE Initia-
tive Neustadt, Focke-Museum
Treffpunkt Ecke Duckwitz-
straße/Richard Dunkel Straße



Di 14. März 19.00 Uhr
Die extreme Rechte im Bremer Wahlkampf

Vortrag von André Aden (MBT Bremen).

Veranstalter Mobiles

Beratungsteam Bremen

Ort Kukoon, Buntentorsteinw. 29

Di 14. März 19.00 Uhr
Leben in Paralleluniversen – Displaced Persons, ehemalige Zwangsarbeiter, Vertriebene und ›ganz normale Deutsche‹ in der Nachkriegszeit

Vortrag von Dr. Rüdiger Ritter.

Veranstalter Focke-Museum, Verein ›Erinnern für die Zukunft‹ e.V.

Ort Focke-Museum,

Schwachhauser Heerstraße 240

Mi 15. März 15.00 Uhr
Wie steht die Gen Z zur NS-Zeit?

Wie kann eine moderne Vermittlung und eine lebendige Erinnerungskultur für eine junge Generation im Hier und Jetzt funktionieren? Vortrag und Gespräch mit den Arolsen Archives.

Veranstalter Arolsen Archives, Landeszentrale für politische Bildung

Ort Online, Anmeldung unter www.politische-bildung-bremen.de

Mi 15. März 16.00 Uhr
Die Gründe für Verfolgung sind nicht Geschichte – Bildung zur NS-Geschichte für das Hier und Jetzt

Wie lässt sich historisch-politische Bildungsarbeit digital und modern umsetzen und für eine Diversität an Lerngruppen und in unterschiedlichen Vermittlungskontexten gestalten?

Vortrag & Gespräch mit den Arolsen Archives.

Veranstalter Arolsen Archives, Landeszentrale für politische Bildung

Ort Online, Anmeldung unter www.politische-bildung-bremen.de

Do 16. März 19.00 Uhr
›Ihre Ehre als deutsches Mädel preis gegeben‹

Über verbotene Beziehungen zwischen osteuropäischen Kriegsgefangenen und deutschen Frauen. Vortrag von Ines Dirolf

und Jan Dohrmann (Gedenkstätte Lager Sandbostel).

Veranstalter Gedenkstätte

Lager Sandbostel

Ort Landeszentrale f. politische Bildung, Birkenstraße 20/21

Do 23. März 19.00 Uhr
Vernichtungskrieg im Osten

Hannes Heer über die Kriegs-verberechen der regulären deutschen Streitkräfte auf dem heutigen Gebiet der Ukraine, Belarus und Russlands.

Veranstalter Heinrich Böll-Stiftung Bremen, Donat Verlag

Ort Kukoon, Buntentorsteinw. 29

Fr 24. März 10.00 Uhr
90 Jahre Machtübernahme der Nazis

Rundfahrt zu Orten der Erinnerung in Obervieland. Fahrradtour mit Friedrich Greve und Matthias Loeber. Anmeldung

unter: info@bgo-bremen.de oder 0421/69 67 30-20.

Veranstalter Bürgerhaus

Gemeinschaftszentrum

Obervieland, Arbeitskreis Arster Geschichte(n)

Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Di 18. April 19.00 Uhr
Vor 80 Jahren: Der jüdische Aufstand im Warschauer Ghetto

Im größten organisierten Aufstand der jüdischen Bevölkerung Polens gegen die deutschen Besatzer schaffte es eine Gruppe schlecht bewaffneter Kämpfer, beinahe vier Wochen lang Widerstand zu leisten.

Vortrag von Hermann Kuhn.

Veranstalter Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Bremen e.V.

Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21



Deportation von Bewohnern des Warschauer Ghettos in das Vernichtungslager Treblinka nach Niederschlagung des Ghettoaufstandes Foto: © Wikipedia



Zwangsarbeiter der Bremer Wollkämmerei
Foto: Staatsarchiv Bremen

Bis 26. Februar Julius Frank – Eine jüdische Fotografenfamilie zwischen Deutschland und Amerika

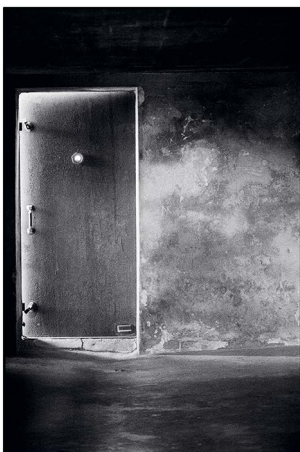
Verdrängt und vergessen – die Geschichte des Ateliers Frank reiht sich ein in das Schicksal jüdischer Fotografen und Fotografinnen, die nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten Deutschland verlassen und sich im Exil eine neue Existenz aufbauen mussten.

Veranstalter Focke-Museum
Ort Focke-Museum,
Schwachhauser Heerstraße 240

Bis 26. Februar Olaf Schlote: Memories

Für sein Projekt ›Memories‹ ist Olaf Schlote an die Erinnerungsorte des nationalsozialistischen Terrorregimes gefahren und hat im Anschluss Überlebende in Israel porträtiert und sich mit ihren Lebensräumen in Israel auseinandergesetzt.

Veranstalter Focke-Museum
Ort Focke-Museum,
Schwachhauser Heerstraße 240



Majdanek 1997 © Olaf Schlote
aus der Reihe Memories

21. Januar – 30. Juni Verschleppt. Versklavt. Vergessen? Zwangsarbeit in Bremen 1939–1945

Veranstalter Focke-Museum
Ort Focke-Museum,
Schwachhauser Heerstraße 240

17. Februar bis 27. April Walerjan Wróbel . Zwei Blicke auf das Unrecht am jungen Zwangsarbeiter

Eröffnung: 16. Februar,
17.30 Uhr

Veranstalter Bremische
Bürgerschaft, Verein ›Erinnern
für die Zukunft e.V.‹
Ort Bremische Bürgerschaft,
Am Markt 20

16. März bis 15. April Die braunen Horden. Zur Geschichte der Sturmabteilung (SA) in Bremen und Nordwest- deutschland

Eröffnung am 15. März,
18.00 Uhr mit den Kuratoren
Matthias Loeber und Friedrich
Greve.

Sperrposten von SA, Polizei und
Hitlerjugend am 10. November 1938,
Foto: Staatsarchiv Bremen



Veranstalter Bürgerhaus
Gemeinschaftszentrum
Obervieland, Arbeitskreis Arster
Geschichte(n)

Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

22. März – 10. April ›Ausgetragen. Die Pfadfinder- post im Warschauer Aufstand 1944‹

Wanderausstellung des
Pilecki-Instituts Berlin und des
Pfadfinder-Fördererkreises
Nordbayern e.V. in Zusammen-
arbeit mit dem Museum des
Warschauer Aufstandes
Veranstalter Bund der Pfadfin-
derinnen und Pfadfinder
Landesverband Bremen

Ort Bremer Rathaus,
Untere Halle

SA-Gruppenführer Böhmecker
im Gespräch mit Gauleiter Röver,
Foto: Staatsarchiv Bremen





Auschwitz © Olaf Schlotte
aus der Reihe Memories

28. – 31. Januar Auschwitz und Krakau

Studienreise (Flug) mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz und einer Stadtführung in Krakau.

Veranstalter Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen e.V., Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, TUI-Reisebüro

Anmeldung gruppen.bremen11 @tui-reisebuero.de

30. März – 3. April Auf Spuren der NS-Verfolgung in Prag, Lidice und Theresienstadt

Studienreise (per Bahn) mit Übernachtungen in Prag.

Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹, TUI-Reisebüro

Anmeldung gruppen.bremen11 @tui-reisebuero.de



Gedenkstätte Theresienstadt
Foto: © Gedenkstätte Theresienstadt



Gedenkstätte Lidice
Foto: © Gedenkstätte Lidice

Sonntag, 23. April Gedenkstätte Kriegsgefangenen- lager Stalag X B Sandbostel

Tagesreise (per Bus, ca. 20,- €) in die Gedenkstätte Lager Sandbostel. Mit Besuch der Sonderausstellung ›Der Kalte Blick. Letzte Bilder jüdischer Familien aus dem Ghetto von Tarnów‹.

Veranstalter Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹

Anmeldung tobias.peters@lzp.bremen.de

Gedenkstätte Sandbostel
Foto: © Gedenkstätte Lager Sandbostel



Kooperationspartner / Veranstalter

Arbeitskreis Arster Geschichte(n) | Arbeitskreis
›Erinnern an den März 1943‹ | Arolsen Archives – international
ales Zentrum für NS-Verfolgung | Bremer Frauenmuseum e.V. | Bremer Volkshochschule |
Bremische Bürgerschaft | Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Landesverband Bremen | Bürgerhaus
Obervieland | City 46 – Kommunalkino Bremen e.V. | Denkort Bunker Valentin | DENKORTE Initiative Neu-
stadt | Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen e.V.
-Unterweser | Deutsch-Polnische Gesellschaft Bremen e.V. | Deutsches Schifffahrtsmuseum | Donat Verlag |
›Erinnern für die Zukunft e.V.‹ | Focke-Museum | Forschungsstelle Osteuropa | Gedenkstätte Lager
Sandbostel | Heinrich-Böll-Stiftung Bremen | Initiativkreis Stolpersteine | Joachim Bellgard Stadterkundungen | Jüdische Gemeinde im Lande Bremen | Krankenhaus-Museum | Kukoon | KulturAmbulanz | Kulturhaus Walle – Brodelpott | Kulturkirche St. Stephani | Landesverband Deutscher Sinti und Roma Bremen | Landeszentrale für politische Bildung Bremen | Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus | Pax Christi Gruppe Bremen | Schulmuseum Bremen | Senat der Freien Hansestadt Bremen | Spurensuche Bremen | Stadtbibliothek Bremen | Stiftung ›die schwelle‹ | Sujet Verlag | TUI Reisebüro | VHS Lilienthal | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge | VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Bremen

Weitere Informationen auch unter

www.landeszentrale-bremen.de und
www.erinnernfuerdiezukunft.de

Programmkoordination

Tobias Peters (Landeszentrale für politische Bildung),
Dr. Marcus Meyer (›Erinnern für die Zukunft e.V.‹)

Kontakt / Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Birkenstraße 20–21 | 28195 Bremen
tobias.peters@lzbpb.bremen.de | Telefon 0421 · 361 29 22

Gestaltung Designbüro Möhlenkamp & Schuldt, Bremen

Druck Flyerheaven, Oldenburg

Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich. In der Regel sind die Veranstaltungen kostenlos. Einige Veranstaltungen kosten Eintritt. Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an die jeweiligen Veranstalter.

Titelfoto:

© Olaf Schlotte

Auschwitz 2019

aus der Reihe

Memories (derzeit im Focke-Museum zu sehen).